

Optimierung der Instandhaltung durch Becolve Digital mit IFS Ultimo EAM



Digitalisierung des Asset Managements und Integration in SAP PM in sieben Werken auf der Iberischen Halbinsel.

Flexibler und agiler

Bei dem Kunden in diesem Fall handelt es sich um ein führendes multinationales Unternehmen in der Lebensmittelverpackungs-industrie. Das Unternehmen erzielt einen Gesamtumsatz von über 2.5 Milliarden Euro und verfügt weltweit über 30 Werke, die rund um die Uhr arbeiten.

Sieben der Werke befinden sich auf der Iberischen Halbinsel, sodass das Unternehmen gezwungen war, deren optimales Funktionieren zu gewährleisten, da es sonst verheerende Verluste erlitten hätte. Deshalb hat das Unternehmen die Dienste von Becolve Digital in Anspruch genommen, um sein Instandhaltungsmanagement flexibler und agiler zu gestalten und gleichzeitig die Anforderungen der mit diesen Funktionen betrauten Teams zu erfüllen.

Digitale Verwaltung von Wartungsarbeiten

Ursprünglich arbeitete das Unternehmen lediglich mit SAP als Unternehmenslösung für die digitale Verwaltung von Wartungsarbeiten. Das für diesen Bereich zuständige Team hatte angegeben, dass das Tool aus folgenden Gründen nicht alle seine Bedürfnisse abdeckte:

- Mangel an graphischen Planern für die flexible und geeignete Handhabung der Tausenden von Arbeitsaufträgen, die das Unternehmen jede Woche generiert.
- Keine mobilen Hilfsmittel, um sich in der Fabrik zu bewegen und Arbeitsaufträge auszuführen oder Informationen über Assets abzurufen (alles wurde auf Papier festgehalten).
- Unfreundliche Umgebung in Bezug auf die Arbeitsbedingungen und die verfügbaren Ressourcen sowie die tägliche Arbeit.

Daher war das erste Ziel klar: Bereitstellung einer flexiblen, anpassungsfähigen und einfach zu verwendenden Lösung, die den ungedeckten Bedarf der Wartungsteams abdeckt.

Gleichzeitig war es notwendig, das neue Tool in SAP PM zu integrieren, damit alle zentralisierten Informationen über das ERP-System verfügbar sind.



Überwindung von Herausforderungen

Die Integration, der für Unternehmen äußerst wichtigen SAP-Software wird aufgrund ihrer innewohnenden Komplexität, aber auch wegen der zahlreichen Anpassungen, die vorzunehmen sind, häufig als eigenständiges Projekt behandelt. Dies ist ein unattraktives Szenario für IT-Teams, die solche Herausforderungen oft als abschreckend empfinden. In diesem speziellen Fall gab es keine Alternative zur Integration, da alle Unternehmensinformationen in SAP vorhanden sein mussten.

Was wäre für die angestrebte Integration erforderlich?

- Für die vorbeugende Wartung würde IFS Ultimo von SAP PM die Planung der Aktivitäten in den Werken erhalten. Die Instandhaltungsleiter könnten dann Arbeitsaufträge einfach festlegen und einplanen, und die Anlagenführer könnten sie mithilfe mobiler Geräte erledigen. Und schließlich sollten die Ergebnisse dieser Aufgaben automatisch an SAP PM zurückfließen.
- Für die korrektive Wartung würde IFS Ultimo die Arbeitsaufträge verwalten, und nach deren Abschluss würden sie in SAP PM als abgeschlossen und mit allen erfassten Daten angezeigt.

Wie wurde dies realisiert?

Um die Integration abzuschließen, musste das Projekt den Austausch der folgenden Informationen zwischen den beiden Systemen ermöglichen:

- Assets.
- Wartungsanfragen.
- Aufträge und Pläne für korrigierende, präventive und konduktive Instandhaltung.

Man wollte also eine Lösung implementieren, die sich leicht an die spezifischen Gegebenheiten des Kunden anpassen lässt, ohne dass dafür Programmierungen oder umfangreiche Änderungen erforderlich sind.

Die Lösung: IFS Ultimo

Nachdem die Ziele definiert waren und die Herausforderungen nicht mehr abschreckend wirkten, bestand der nächste Schritt darin, eine auf das Unternehmen zugeschnittene Lösung zu entwickeln. Die Wahl fiel auf die Asset-Management-Software IFS Ultimo von Beolve Digital.

Derzeit verfügt das Unternehmen über ein modulares, skalierbares und benutzerfreundliches Enterprise Asset Management (EAM)-System, das die Anforderungen des Wartungsteams erfüllt. Zusätzlich zu den für CMMS typischen integrierten Modulen (Instandhaltung, Bestände und Einkauf) bietet die Lösung zahlreiche Funktionen wie integrierte Module für die Verwaltung der automatisierten Instandhaltung, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSE), Facility Management, Projektmanagement und IT-Service.



Das neue System deckt den gesamten Lebenszyklus der Assets ab, von der Planung über die Installation und Inbetriebnahme bis hin zur Stilllegung und Entsorgung. Außerdem ermöglicht es eine laufende Optimierung des Instandhaltungsmanagements durch den Einsatz fortschrittlicher Datenanalyse. Es eignet sich sowohl für stationäre Assets, wie z.B. Maschinen in einer Produktionslinie, als auch für mobile Assets.

IFS Ultimo enthält auch ein neues visuelles Entwicklungstool, mit dem Benutzer Fenster ändern, neue Tabellen und Felder erstellen und die Funktionslogik des Systems anpassen können.

Ausschlaggebend für die Wahl von IFS Ultimo war neben der überzeugenden Funktionsvielfalt auch die Möglichkeit, die Lösung schrittweise zu implementieren. Die erste Phase umfasste:

- Asset Management.
- Korrekatives, präventives und konduktives Management.
- Personalwesen.
- Standardisierte Zeit- und Arbeitspläne.
- Scorecards.
- Berichte.
- Zugangs- und Sicherheitsrollen.
- Mehrsprachig.

Im Jahr 2022 wurde ein Pilotprojekt in einem der Werke mit durchschlagendem Erfolg durchgeführt. Danach wurde die Software in den anderen sechs Werken eingeführt. Derzeit werden mehr als 350 Nutzer mit der Lösung unterstützt.

Kurz- und langfristiger Nutzen

Obwohl die involvierten Teams in erster Linie daran interessiert waren, den Wartungsbedarf abzudecken und das neue Tool in das Unternehmensmanagementsystem zu integrieren, übertrafen die nach Abschluss des Projekts erzielten Vorteile die Erwartungen deutlich.

Mit der Einbindung von IFS Ultimo als Bindeglied zwischen den Instandhaltungsteams und SAP PM wurden zusätzliche Funktionen bereitgestellt, die den Anforderungen der Anwender bis ins Detail entsprechen.

Flexibilität, benutzerfreundliche Umgebung, Mobilität, flexiblere Tagesplanung, Verfügbarkeit der technischen Dokumentation vor Ort, usw. Das System bietet eine Fülle von Vorteilen, um die Kapazität des Wartungspersonals in Bezug auf die Verwaltung und Kontrolle der Assets täglich zu verbessern. Das Unternehmen nutzt immer wieder neue Funktionen, um neuen Herausforderungen gerecht zu werden und verfügt über eine beträchtliche Skalierbarkeit, die den Weg für einen schnellen und wirtschaftlichen Einsatz des Tools in zukünftigen Assets ebnet.

Vorteile bei der Verwendung von IFS Ultimo:

- Reduzierung der korrektiven Wartung.
- Bessere Durchführung der präventiven Wartung. Reduzierung von Kosten, MTTR und MTBF.
- Gesteigerte Effizienz des Außendienstes.
- Transparenz des Wartungsmonitorings über KPIs.

Über Becolve Digital

Becolve Digital fördern operative Spitzenleistung durch den Einsatz erprobter technologischer Lösungen in einem qualifizierten Ökosystem

Wir unterstützen Einzelpersonen und Unternehmen dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit zu steigern. Becolve Digital ist IFS Ultimo Channel Partner für den Spanischen und Iberischen Markt.

Mehr Infos

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail (info@ultimo.com), bei Ihrer zuständigen IFS Ultimo-Niederlassung oder auf unserer Website: ultimo.com

